

Ariadne Projekt Ensemble und Bernd Aretz

Kunst und Krieg 5

Die Affäre Eulenburg

Musik - Gesellschaft - Politik

Sonntag, 10. September 2017 um 18.00:

Musik und Texte von :

Philipp zu Eulenburg, Otto Reutter, Olaf Bienert, Maximilian Harden, Kurt Tucholsky, Wilhelm II, Otto von Bismarck, Kurt Schwabach, Arno Billing, Baronin Spitzemberg, Kuno von Moltke, Axel Freiherr von Varnbühler, Bernhard von Bülow

Die Affäre Eulenburg ist Teil einer Reihe zur Rezeptionsgeschichte des 1. Weltkriegs.

Es geht um Menschen, Bedeutende und weniger Auffällige, ihre Schicksale, künstlerische und politisch - gesellschaftliche Positionen.

Philipp zu Eulenburg, eine schillernde Persönlichkeit der Jahrhundertwende 19./20 Jahrhundert.

Schlossherr von Liebenberg im Norden von Berlin. Dort trifft sich regelmäßig der „Liebenberger Kreis“ (Wilhelm II gehört dazu) .

Mann geht auf die Jagd und feiert sich nach Geschmack.

Eulenburg ist Schriftsteller, Musiker, Militär, Diplomat, Freund von Wilhelm II, bisexueller vielfältiger Familienvater, Spiritist, Schöpfer der berühmten „Rosenlieder“, der „Nordlandlieder“, der „Skaldengesänge“ , verlegt von „Bote und Bock, Berlin“.

Es kommen Lieder und Balladen von Eulenburg zur Aufführung, die seit über hundert Jahren nicht mehr zu hören waren, kombiniert mit Chansons von Bienert, Reutter, Billing.

Eulenburg wird von Maximilian Harden, dem Herausgeber der Zeitung „Zukunft“ unter Druck gesetzt (Prozesse) , seine Homosexualität offenzulegen.

Harden möchte dadurch den Einfluß des „Liebenberger Kreises“ auf den Kaiser Wilhelm II verhindern.

Eulenburg ist krankheitshalber nicht in der Lage die Prozesse durchzustehen, gesellschaftlich ist er erledigt, er verbringt seine letzten Lebensjahre auf Schloss Liebenberg im Kreis der Familie.

Ausführende:

Bernd Aretz: Erzähler, Text - und Notenrecherche

Ariadne Projekt Ensemble: Musik und Text

Pamela Kipp

Lena Mittelbach

Renate Vogl

Ina Juretzek

Stephanie Fehling

Theresa Buschmann

Heinz Gödelmann

Rudolph Klemisch

Michael Strowik

Biörn Wolf

Die Affäre Eulenburg ist Teil einer Reihe zur Rezeptionsgeschichte des 1. Weltkriegs.

Hier ein kurzer Rückblick zu der Reihe **KUNST UND KRIEG** :

Kunst und Krieg 1 :

Kaiser Franz Josef entscheidet sich für Krieg und Kaiser Wilhelm II geht mit.

Ein Duoprogramm

Rezitation und Tuba

Theresa Buschmann, Offenbach, Stimme und Gesamtkonzeption
Almut Riegger, Stuttgart, Tuba

August 2014

Kunst und Krieg 2:

für August Stramm

expressionistische Lyrik Prosa Briefe

zeittypische Musik, Lehàr, Kollo, Nielsen, Zupfgeigenhansel,

Ariadne Projekt Ensemble, Stimmen, Akkordeon, originale
Wandervogelgitarren

Gesamtkonzeption : Theresa Buschmann

Oktober 2014

Kunst und Krieg 3:

Der Schwan singt bis er stirbt.

Theresa Buschmann, Stimme

Miriam Altmann, Klavier

gestalten Melodramen und Briefe von

Schönberg, Schillings, Winternitz und Lasker-Schüler

Oktober 2015

Kunst und Krieg 4:

Rundlauf, ein formales und ideelles Karussell.

mit Werken von :

Eisler und Moondog

Lyrik und Texte, die von oder für Kriegsteilnehmer und Zeitgenossen
entstanden sind.

Oktober 2016